



Tages-Exkursion 2021:

Für Glas oder Microchips: Quarzlagerstätten im Bayerischen Wald

Quarz ist nicht gleich Quarz. Im Bayerischen Wald wird der in „rauen Mengen“ verfügbare hydrothermale Quarz der Pfahl-Störung für die heutige Silizium-Industrie abgebaut. Für die historische Glasherstellung dagegen war lediglich der punktuell auftretende Pegmatit-Quarz geeignet – das vor allem wegen seines hohen Reinheitsgrades. Wo liegen die Unterschiede zwischen diesen Lagerstätten-Typen? Schließlich sind beide „Quarz-Arten“ Produkte von großtektonischen Vorgängen, die vor über 300 Millionen Jahren zur Bildung des Superkontinents Pangaea führten.

Die Exkursion führt zunächst zum Quarz-Bruch Waschinger (Gemeinde March, Landkreis Regen), wo die Verhältnisse der Pfahl-Störung gut sichtbar aufgeschlossen sind. Anschließend geht es zum ehemaligen Pegmatit-Abbau „auf der Stanzen“ bei Eck (Gemeinde Arrach, Landkreis Cham), einer 1789 von Mathias von FLURL erstmals erwähnten Lagerstätte, von der die historischen Glashütten von Lohberg ihren hochreinen Quarz bezogen. Noch heute lassen sich hier gutausgebildete Mineral-Vergesellschaftungen finden, wie sie typisch sind für das Endstadium der Erstarrung hochdifferenzierter Gebirgsbildungsmagmen.

Leitung: Michael Schmidt M.A.



- REISE-ART: Busfahrt von München aus; Treffpunkt: in der Friedenstraße in der Nähe der Bahnhofsunterführung, 7:15 Uhr, Abfahrt 7:30 Uhr
- Samstag, den 17.07.2021, Mittags ist eine Einkehr im Gasthaus geplant.
- PREISE/LEISTUNGEN: Fahrt mit Reisebus.
- ANMELDUNG*: ab sofort bis spätestens 18.06.2021 an:
Connybonert@icloud.com

*) Anmerkung: Wir bitten darum, bei der Anmeldung zur Exkursion folgendes zu beachten: Meldet man sich für diese Exkursion an, kann man sich natürlich auch wieder abmelden. Allerdings gilt dies nur bis zwei Wochen vor dem Exkursionstermin, also nur bis (einschließlich) 03. Juli 2021! Verhinderte Teilnehmer, die sich bis dahin nicht schriftlich per E-Mail oder Brief abgemeldet haben, haben keinen Anspruch, ihre Kosten rückerstattet zu bekommen.

Freundeskreis der Geologischen Staatssammlung e.V.

Hinweise

Bitte unbedingt zur Anmeldung unterschrieben hinzufügen

Jede Reise ist ein Abenteuer und daher mit gewissen und leider auch unkalkulierbaren Risiken behaftet. Lesen und beachten Sie bitte daher nachfolgende wohlmeinende Hinweise und Bedingungen, die vertragliche Voraussetzung für Ihre Teilnahme an der Veranstaltung sind:

- Geländeaufenthalte sind körperlich anspruchsvoll. Bitte klären Sie, im Zweifelsfall durch einen Arzt, ob Sie für die Belastungen geeignet sind, wie sie sich bei der Exkursion entsprechend der Beschreibung des Veranstaltungsprogramms und diesen allgemeinen Hinweisen ergeben können. Berücksichtigen Sie auch, dass kurzfristige Änderungen eintreten können, z.B. weil ein geplanter Weg nicht mehr begehbar ist und ein längerer Umweg erforderlich wird. Stellen Sie sicher, dass Sie die Ihnen bekanntermaßen nötigen Medikamente (z.B. für Diabetes, Kreislaufbeschwerden, Allergien) mit sich führen oder vorab eingenommen haben und informieren Sie vorab den Reiseleiter. Bei neuem oder selten gebrauchtem Schuhwerk sind unter Umständen Pflaster erforderlich.

- Achten Sie darauf, ggf. notwendige Dokumente (Personalausweis, Gesundheitskarte, Ausweise über Grunderkrankungen, Angaben zu Kontaktpersonen) griffbereit bei sich zu tragen.

- Geologische Exkursionen führen in der Regel auch in Gebiete, die nicht durch befestigte oder gesicherte Wege erschlossen sind. Abseits von Wegen ist das Gelände wild und unwegsam; es gibt Stolpergefahren z.B. durch Bodenlöcher, Steine und Wurzeln; unter Umständen ist der Boden rutschgefährdet oder von Steinschlag und Lawinen bedroht. Auch kann das Weiterkommen z.B. durch sumpfige Stellen oder größere Geländehindernisse (steile Bergrücken etc.) erschwert sein. Für die Teilnahme ist daher das Tragen von festem Schuhwerk, das dem Fußgelenk festen Halt gibt (z.B. gut eingelaufene Wanderschuhe oder Bergstiefel), unerlässlich. Bei Gebirgstouren sind Wanderstöcke empfohlen. Sie sollten trittsicher und ggf. auch schwindelfrei sein (also keine Höhenangst haben).

- Steinbrüche und Felswände sind besondere Gefahrenzonen, die den Teilnehmern ein hohes Risikobewusstsein abverlangen: Jederzeit kann es zu Steinschlag - auch in unerwartet größerem Maßstab - kommen. Halten Sie Sicherheitsabstand! In den meisten Steinbrüchen ist das fortwährende Tragen von Schutzhelmen (Bauhelm) Pflicht und Voraussetzung für die Erlaubnis, das Steinbruchgelände zu betreten. Ggf. gibt es besonders gefährdete Zonen, die nicht betreten werden dürfen. Bei Touren, die an Felswänden entlangführen (z.B. in einer Schlucht oder Klamm), ist das Tragen von Helmen ebenfalls dringend empfohlen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie durch Ihr Verhalten keine Gefahr für Andere bedeuten (z.B. unachtsam weggeworfene oder losgetretene Steine, die weiter unten befindlichen Personen schaden können).

- Beachten Sie, dass das Wetter die Teilnehmer vor ernste Herausforderungen stellen kann. Besonders im Gebirge ändern sich Wetterbedingungen oft sprunghaft und drastisch: Temperaturstürze bis unter den Gefrierpunkt, Sturm, Gewitter (Blitz und Hagelschlag) und Starkregen sind keine Seltenheit und Verlangen geeignete (Wechsel-)Bekleidung oder auch den umsichtigen Abbruch einer Wanderung. In der Sommersonne muss mit beträchtlicher Hitze und Trockenheit gerechnet werden, insbesondere in Steinbrüchen (bis über 50°C).

- Verpflegung: In der Regel ist für Exkursionen tagsüber kein Aufenthalt in Restaurants geplant bzw. möglich und auch keine Einkaufsmöglichkeit vorhanden. Beachten Sie bitte, dass Sie ausreichend Nahrung und Getränke mitnehmen. Für die Selbstverpflegung „aus dem Rucksack“ werden vom Exkursionsleiter ausreichend Pausen eingelegt. Sie sollten in jedem Falle immer genügend Trinkwasser mit sich führen (erhöhter Verbrauch durch Anstrengung bzw. Hitze).

- Den Anweisungen des Reiseleiters ist Folge zu leisten (z.B. Abbruch einer Wanderung oder eines Geländeaufenthaltes aus Sicherheitsgründen; Teilnahmeausschluss bei Nichterfüllung der Voraussetzungen; Betreten-, Sammlung-, Grabung- und Werkzeugverbot z.B. in Naturschutzgebieten, Bodendenkmälern, Privatgrundstücken etc.) Entfernen Sie sich nicht außer Ruf- und Sichtweite der Gruppe. Gehen Sie nicht allein und informieren Sie bei Bedarf andere Teilnehmer oder den Reiseleiter zu Ihrer Sicherheit unverzüglich.

Erklärung des Teilnehmers:

„Ich bin mir bewusst, dass die Exkursion mit erhöhten Risiken und Gefahren verbunden ist. Hierzu können beispielsweise anstrengende Wanderungen abseits sicherer Wege, der Aufenthalt in Steinbrüchen und anderen Steinschlag-gefährdeten Bereichen und Wetterextreme gehören. Im Zweifel erkundige ich mich beim Reiseleiter, befolge seine Anweisungen und trage durch umsichtiges Verhalten zur Sicherheit aller bei.“

Datum: _____ Name (leserlich): _____

Unterschrift: _____

Für Rückfragen erreichen Sie mich unter 0176 22836974



Freundeskreis der Geologischen Staatssammlung e.V.

Tages-Exkursion

ANMELDUNG:

Exkursion Bayrischer Pfahl

Bitte leserlich ausfüllen

Vorname: _____ **Name:** _____

Adresse: _____ **Tel:**

ggf. weitere Teilnehmer zur Anmeldung:

Vorname: _____ **Name:** _____

Adresse: _____

Bitte geben Sie ggf. an, mit welchem/er anderen Teilnehmer/in (diese, oder separate Anmeldung) Sie ein Doppelzimmer belegen möchten:

Bitte beachten Sie auch, dass nicht alle Einzelzimmerwünsche erfüllt werden können. Ein zuviel entrichteter Aufschlag wird rückerstattet.

Bitte geben Sie für Notfälle eine Kontaktperson an, die vorrangig informiert werden sollte und ggf. Fragen beantworten kann:

Name: _____ Tel: _____

Erklärung des Teilnehmers: Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an der oben genannten Exkursion an.

Den Exkursionsbeitrag von: 45,00 € pro Person überweise ich bis spätestens 03. Juli 2021 auf das Vereinskonto (Münchner Bank)

IBAN: DE21 7019 0000 0002 1778 11 BIC: GENODEF1MO1

Datum: _____ Unterschrift _____

Anmeldung: Cornelia Bonert, 83233 Bernau am Chiemsee,
Am Hackenzaun 13.

oder

per Mail connybonert@icloud.com.